

Projekt Kirchensanierung der Pfarrkirche Nußbach

Etappe 1

- **Reinigung des Kirchendachbodens (Foto)**
- **Erneuerung / Stabilisierung der Decke über der Paramentenkammer (Foto)**
- **Sicherung des Gewölbes im Langhaus durch Stahlzangen(ev. 2 Fotos)**
- **Schädlingsbekämpfung im Dachstuhl und im Innenraum (Foto)**

Kostenschätzung: 121.000 EURO

Diözesananteil an den Kosten: 25 %

Baubeginn: Frühjahr 2020

Etappe 2

- **Ausbesserung der Fassade an Langhaus und Seitenkapellen (Foto)**
- **Ausbesserung der Fassade am Turm (Foto)**
- **Installation einer automatisierten Fensterlüftung**

Kostenschätzung 218.000 EURO

Noch nicht kirchenbehördlich genehmigt

Gesamtkosten Etappe 1 und 2 339.000 EURO

Wir haben also ein Gesamtprojekt von der Kostendimension wie die Orgelsanierung vor uns.

Auch wenn es diesmal schwieriger sein wird, es gilt dasselbe wie bei der Pfarrheimsanierung: Was durch Freiwilligenarbeit (Robot) geleistet wird, braucht die Pfarre nicht zu bezahlen.

Daher werden wir uns bemühen freiwillige Helfer zu gewinnen und mit den Auftragnehmerfirmen Mithilfemöglichkeiten auszuhandeln. Jede Robotstunde wird überdies mit 25 % Diözesanbeitrag „belohnt“.

Auch werden wir uns wieder um Kostenbeteiligungen von öffentlichen Körperschaften bemühen, sobald konkrete Angebote von Lieferanten vorliegen.

Im Oktober wurde die Ausschreibung die Stahlzangen an Stahlbauer versandt.

Im November werden die Angebote geprüft und verglichen.

Wir danken Herrn Ing. Reif vom Diözesanbauamt für seine Unterstützung.

Erster Schritt: Reinigung des Kirchendachbodens und der Dachunterkonstruktion

Das war Voraussetzung für weitere Maßnahmen und für eine bessere Beurteilung des Fortschreitens des Schädlingsbefalles. Wir danken schon vorweg allen freiwilligen Helfern und für die Unterstützung die wir seitens der freiwilligen Feuerwehr und Ihren Mannen erfahren.